

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

Am 08.05.2025 im Redoutensaal der Stadt Erlangen

1 Begrüßung

Um 19:07 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Andreas Drechsler, die Frühjahrsvollversammlung im Redoutensaal. Er begrüßte die Gäste und die Delegierten und ist überwältigt von der Anzahl, die gekommen sind. Ebenso möchte er den Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, den Bürgermeister Jörg Volleth, den Präsidenten des Bayerischen Jugendrings Philipp Seitz, die Anwesenden aus den Reihen der Stadtratsfraktionen, der Stadtverwaltung und den Referenten Dieter Rosner willkommen heißen. Ein herzliches Hallo und Dankeschön an den Vorstand, die Verwaltung und Veronika Lauterbach, vor allem für die Vorbereitungen und Organisation.

2 Formalia

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 62 Delegierten sind 52 Delegierte anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Frühjahrsvollversammlung wird somit festgestellt.

2.2 Genehmigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung an alle Delegierten fristgerecht verschickt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

2.3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 26.11.2024

Zum Protokoll der Herbstvollversammlung gab es keine Einwände.

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen

2.4 Änderungsmitteilung:

Das Einzel-Vertretungsrecht der Jugendabteilung des 1. Jugger-Club Erlangen e.V. wird aufgrund ihrer neuen Zugehörigkeit zur Bayrischen Sportjugend aberkannt.

Wurde einstimmig festgestellt

An dieser Stelle geht Andreas Drechsler auch auf die Veränderungen im Team ein.

Verlassen haben uns neben Kolleg*innen in der Offenen Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, auch

- Nora Hahn-Hobeck (Demokratie leben!)
- Matthias Damerow (miteinanderER / beteiligt & DABEI)
- Claudia Graumann (Buchhaltung)

Neu im Team sind:

- Andrea Winner (Prävention sex. Gewalt über Aktion Mensch)
- Natalia Blomeier, Polina Res und Farah Sweidan (Offene Kinderarbeit)
- Anja Herrmann (Buchhaltung)

Zusätzlich verabschiedet Andreas Drechsler die Vorstandsmitglieder Robin Bujarski und Cynthia Froschauer und bedankt sich bei beiden für ihr Engagement und ist sich sicher, dass die Verbindungen zum SJR nicht verloren gehen.

3 Grußworte

3.1 Oberbürgermeister Dr. Florian Janik

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik richtete im Namen der Stadt Erlangen einen herzlichen Gruß an die Delegierten, den Stadtjugendring, die Gäste sowie insbesondere an Andi Drechsler.

Er berichtete, dass er unmittelbar zuvor an einer Veranstaltung zum Thema Faschismus teilgenommen habe. In diesem Zusammenhang stellte er heraus, wie wichtig es sei, dass der Stadtjugendring junge Menschen dazu befähige, sich aktiv einzubringen. Anders als im Faschismus, wo Jugendlichen Vorgaben gemacht würden, lebe der Stadtjugendring Demokratie, Eigenverantwortung und Gemeinschaftssinn. Der SJR sei das genaue Gegenteil eines autoritären Systems – er stehe für Beteiligung, Engagement und Solidarität.

Anlässlich der Verabschiedung von Andi Drechsler dankte Dr. Janik diesem ausdrücklich für seinen langjährigen Einsatz, seinen gestaltenden Geist und die Zeit, die er dem Stadtjugendring gewidmet habe. Er würdigte das, was Andi aus dem SJR gemacht habe, und betonte, dass Andi vermutlich selbst sagen würde, dass dies nur im Zusammenspiel mit dem gesamten Team und der Geschäftsstelle möglich gewesen sei. Als ehrenamtlicher Vorsitzender habe Andi den Stadtjugendring maßgeblich geprägt und ihn dorthin geführt, wo er heute stehe.

Dr. Janik hob hervor, dass der Stadtjugendring die Interessen junger Menschen in Erlangen in vielfältiger Weise vertrete. Dies zeige sich insbesondere im Einsatz für demokratische Werte und gesellschaftliche Teilhabe – etwa durch die Projekte beteiligt&DABEI und miteinander. Im Stadtjugendring seien sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Mitarbeitende engagiert, die junge Menschen auf ihrem Weg begleiteten und unterstützten. Es sei wichtig, Jugendlichen eine Stimme zu geben – nicht nur theoretisch, sondern auch durch konkrete Projekte und gelebte Praxis.

Ein Beispiel dafür sei das Café Krempf: Als dessen Schließung zur Debatte stand, habe sich der Stadtjugendring aktiv dafür eingesetzt, den Raum zu erhalten und mitzugestalten. Die geführten Gespräche seien dabei stets lösungsorientiert und zukunftsgerichtet gewesen – es seien tragfähige Lösungen gefunden worden, auch bei potenziellen Konflikten.

Persönlich erinnerte sich Dr. Janik daran, Andi Drechsler bereits aus dem Jugendclub zu kennen. Schon damals sei dieser jemand gewesen, der bereit war, selbst mit anzupacken. Für den Nachfolger sei es ein großer Vorteil, dass Andi den Übergang bewusst gestaltet und die Entscheidung zur Übergabe selbst getroffen habe.

Zum Abschluss dankte Dr. Florian Janik dem Stadtjugendring für seine engagierte und wertvolle Arbeit. Dem neuen Vorsitzenden wünschte er eine glückliche Hand und ein gutes Miteinander mit der Stadt Erlangen. Andi Drechsler dankte er herzlich für die vergangenen zwölf Jahre seines Wirkens.

3.2 Präsident des BJR Philipp Seitz und Vorsitzender BJR-Mittelfranken & Mitglied im Landesvorstand des BJR Christian Löbel

Der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz, betonte in seiner Ansprache, dass der BJR und die Stadt Erlangen stolz auf die Arbeit des Stadtjugendrings (SJR) sein kann – insbesondere auch im Hinblick auf dessen Engagement auf europäischer Ebene.

Er würdigte Andi Drechsler als zentrale Figur des Erfolgs: Ohne ihn, so betonte er, wäre der Stadtjugendring nicht zu dem Juwel geworden, das er heute darstelle. Andi sei in einer schwierigen Zeit in sein Amt eingestiegen, habe unter anderem das Projekt CipKom (Buchhaltungsprogramm) aufgegriffen und von Anfang an mit großer Entschlossenheit neue Wege beschritten. Selbst in herausfordernden Phasen habe sich der Stadtjugendring dank seines Engagements keine Sorgen machen müssen.

Sein Einsatz sei weit über das übliche Maß hinausgegangen. Der Präsident stellte heraus, dass Vertrauen eine wesentliche Grundlage für Zuversicht sei – und dass Andi dieses Vertrauen nicht nur im Stadtrat, sondern auch im Bayerischen Jugendring (BJR), im Kreisjugendring (KJR) sowie in zahlreichen weiteren

Verbänden und Organisationen gewonnen habe. Für dieses Vertrauen und seine Verlässlichkeit dankte er ihm ausdrücklich.

Er hob hervor, dass Andi die Strukturen des Stadtjugendrings weiterentwickelt und zahlreiche Projekte erfolgreich initiiert habe. Es sei ein trauriger Moment, jemanden zu verabschieden, der sich mit so viel Energie, Tatkraft und Zielstrebigkeit für die Jugendarbeit eingesetzt habe.

Sein Engagement sei stets klar auf das Wohl junger Menschen ausgerichtet gewesen. Der Präsident des BJR äußerte die Freude darüber, auch künftig in neuen Formen mit Andi Drechsler zusammenarbeiten zu dürfen.

Zum Abschluss sprach er ihm nochmals ein herzliches Dankeschön für seinen langjährigen Einsatz und seine wertvolle Arbeit aus.

3.3 Leitung Stadtjugendamt Kerstin Knörl, stv. Leitung Jugendamt Christian Schübel-Gabler und ehem. Leitung Stadtjugendamt Reinhard Rottmann

Die Vertreter*innen des Stadtjugendamts begrüßten die Anwesenden mit einem herzlichen Gruß und äußerten ihre Freude, an der Veranstaltung teilzunehmen. Sie betonten, dass das langjährige Wirken von Andi Drechsler beim Stadtjugendring (SJR) alle im Stadtjugendamt betreffe und nachhaltig geprägt habe.

Sie kündigten an, die Verabschiedung in besonderer Form gemeinsam mit dem Publikum gestalten zu wollen – in Form eines kleinen Quiz. Im Laufe der Präsentation würden acht Fragen mit jeweils drei möglichen Antworten gestellt werden, von denen jeweils nur eine korrekt sei.

Frau Knörl eröffnete das Quiz mit der ersten Frage: Was könnte „daandi“ bedeuten? Dieses Wort sei ihr in den ersten Wochen im Stadtjugendamt häufig begegnet. Die Antwortmöglichkeiten reichten von einem geselligen Besprechungsformat über einen dynamischen Tanz bis hin zur Interpretation, dass es sich dabei schlicht um „den Andi“ handle. Die Auflösung zeigte schließlich: Gemeint sei tatsächlich Andi Drechsler – wobei deutlich wurde, dass es nicht nur um den Namen, sondern um seine besondere Art und Wirkung gehe.

Herr Rottmann stellte die zweite Frage: Welcher Beruf würde am besten zu Andi passen? Die richtige Antwort lautete: „Brückenbauer“. Er erklärte dies mit einem Bild: Wenn ein Gespräch mit einer Person auf der anderen Seite eines wachsenden Flusses anstehe, erscheine bei Andi ein Lächeln – und mit Vertrauen, Zuversicht und Ehrlichkeit entstehe eine stabile Brücke. Er dankte Andi ausdrücklich für die vielen Brücken, die er in seiner Amtszeit gebaut habe.

Herr Schübel-Gabler übernahm die dritte Frage: Wo zeigt Andi seine Gefühle? Zur Auswahl standen „Ein Herz für Kinder“, „Verliebt in Berlin“ und „Herzblatt“. Die richtige – und vom Publikum lautstark gerufene – Antwort lautete: „Ein Herz für Kinder“. In diesem Zusammenhang würdigte Herr Schübel-Gabler Andis langjährigen und tief empfundenen Einsatz für die Kinder- und Jugendarbeit und sprach ihm großen Dank dafür aus.

Im weiteren Verlauf des Quiz wurden in lockerer und wertschätzender Weise weitere Themen angesprochen – etwa Andis starkes Netzwerk, sein Engagement, seine Anfänge im Jugendclub Orange sowie seine Verbindungen zur Partnerstadt Bozen. Jede Frage verband eine heitere Anekdote mit einer ehrlichen Anerkennung seiner Leistungen.

Zum Abschluss der Präsentation richteten die Kolleg*innen aus dem Jugendamt persönliche Worte an Andi Drechsler. Sie betonten, dass der Weg das Ziel sei – und dass Andi diesen Weg 18 Jahre lang mit großer Haltung, Loyalität und Überzeugung gegangen sei. Bei seinen vielen Stationen in der Jugendarbeit sei er stets kompromissbereit, freundlich und zugewandt geblieben. Termine mit ihm seien stets angenehm und konstruktiv gewesen.

Sie wünschten ihm für seinen weiteren Weg viel Freude, Glück und alles Gute. Abschließend dankten sie ihm herzlich für die überragende Zusammenarbeit.

3.4 Stellvertretend für die Vereine und Verbände Hanne Nowak zusammen mit weiteren Personen

Hanne Nowak, die stellvertretend für die im Stadtjugendring organisierten Vereine sprach, betonte in ihrem Grußwort, dass – wie man so schön sage – „das Beste zum Schluss komme“. Damit meinte sie die große Gemeinschaft der Vereine, die sich dem Stadtjugendring verbunden fühlten.

Sie erklärte, dass sie selbst bereits viele Jahre aktiv sei und den Stadtjugendring schon lange kenne. Besonders habe sie die Zeit im Jugendhilfeausschuss gemeinsam mit Andi Drechsler geprägt – dort hätten sie viele Stunden miteinander verbracht und eng zusammengearbeitet.

Der Stadtjugendring habe sich in den letzten Jahren stark gewandelt, was sowohl dem Wirken von Andi als Vorstand als auch der veränderten Lebenswelt der Jugendlichen zu verdanken sei. Unter seiner Leitung habe sich der SJR fast wie ein kleines Unternehmen entwickelt – mit einer zunehmenden Zahl an Mitarbeitenden und professionellen Strukturen.

Hanne Nowak betonte, dass unter Andis Führung wichtige Themen aufgegriffen und konsequent umgesetzt worden seien. Besonders hob sie die sexuelle Prävention sowie die Einführung des erweiterten Führungszeugnisses als verpflichtendes Element hervor. Immer wenn das Stadtjugendamt neue Aufgaben zu bewältigen hatte, sei oft gesagt worden: „Das macht der SJR.“ – und der Stadtjugendring habe diese Aufgaben stets zuverlässig und gut erfüllt.

Ein besonderes Anliegen sei dem SJR auch die Unterstützung der Mitgliedsvereine gewesen. In Andis Amtszeit sei dafür eine eigene Unterstützungsstelle für Vereine geschaffen worden – ein weiterer Beleg für die nachhaltige und mitdenkende Ausrichtung des Stadtjugendrings unter seiner Leitung.

Zum Abschluss richtete Frau Nowak ein herzliches Dankeschön an Andi Drechsler für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement. Sie betonte, dass allen Anwesenden bewusst sei, was ein Ehrenamt tatsächlich bedeute – im Hinblick auf Zeit, Energie und persönliches Engagement. Deshalb sprach sie auch seiner Frau Carina Drechsler, ein ausdrückliches Dankeschön aus, verbunden mit großem Respekt für die Unterstützung an seiner Seite.

4 Kassenangelegenheit

4.1 Vorstellung des Haushaltes

Veronika Lauterbach stellt den Haushalt vor und geht gezielt auf die großen Veränderungen ein. s. Anhang. Im Anschluss gibt es keine Fragen zum Haushaltsbericht.

4.2 Bericht der Kassenprüfer:

Niklas Hannig berichtet: Die Kassenprüfung fand am 15.03.2025 statt und konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden. Keine Fragen zum Kassenbericht.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig festgestellt.

5 Bericht des Vorstands

Andreas Drechsler nutzt den Bericht des Vorstandes, um über seine gesamte Amtszeit zu berichten und die Veränderungen des Jugendrings darzustellen. Auf das letzte Jahr ist er besonders eingegangen. Die Folien 2025 sind im Anhang.

Nachdem es keine Fragen aus der Versammlung gab, wurde aus den Reihen der Delegierten der Antrag auf Entlastung gestellt.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und der Jahresbericht wurde festgestellt.

Nach der Entlastung richtet Andreas Drechsler noch ein paar Persönliche Abschiedsworte an die Runde:

„Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit, Dinge, die ich erlebt habe, Vertrauen gegenüber dem SJR, Gespräche auf Augenhöhe, gemeinsam für Werte eingestanden zu sein. Ich und wir haben

uns immer weiterentwickelt, es gab immer ein Team und nicht das Haupt- und Ehrenamt. Wenn ich vorangerannt bin, musste ich mich nicht umdrehen, weil ich wusste, Ihr seid mir gefolgt. Vielen Dank, dass ich das mit Euch machen durfte. Es ist das beste Ehrenamt der Welt und ein ganz herzliches Dankeschön an eine starke Frau, die die Geschäftsstelle leitet: Veronika.

Das Ganze wäre nicht ohne meine Frau Carina möglich gewesen. Sie hat mich getragen, beraten, frei gegeben und war immer mir zur Seite gestanden. Ich bin wahnsinnig Stolz, was wir zusammen geschaffen haben, auch für die Stadt Erlangen. Danke, Danke, Danke, es war mir eine Freude und Ehre Euer Vorsitzender gewesen zu sein.“

6 Verabschiedung Andreas Drechsler

Veronika Lauterbach kommt mit dem gesamten Team auf die Bühne und hält eine Verabschiedungsrede für Andreas Drechsler und verabschiedet ihn mit dem gesamten Team in den SJR- Ruhestand. Aber: Einmal Jugendring- immer Jugendring.

7 Neuwahlen

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 51

Andreas Drechsler schlägt folgende Personen für den Wahlvorstand:

- Maurizio Schneider (KJR Nürnberger Land)
- Christian Löbel (BezJr Mfr.)
- Sabine Wendler (Ev. Jugend)

Der Wahlvorstand wurde einstimmig angenommen

7.1 Vorsitzende*r

Wahlvorschlag: Michael John (BDKJ)

Michael stellt sich kurz vor: Er war 12 Jahre im BDKJ und will sich weiter in der Jugendarbeit einbringen. In den letzten 2 Jahren wurde er von Andi gut eingearbeitet und hat gemerkt, was und wie viel man bei diesem Amt für die Jugendarbeit leisten kann.

Es gibt keine Fragen an den Kandidaten und auch keinen Antrag auf Personaldebatte.

Es entfielen 49 Stimmen von 50 abgegebenen Stimmen auf Michael John.

Michael John nimmt die Wahl an.

Herzlichen Glückwunsch!

7.2 stv. Vorsitzende*r

Wahlvorschlag: Christian Herrman (verbandlos)

Christian Stellt sich kurz vor: Er ist schon als Kind beim CVJM gewesen, hat die Mitarbeiterschulung gemacht und leitet diverse Freizeiten mit an. Durch Matthias Kirsch wurde er auf den SJR aufmerksam und konnte durch seine Wahl in den Vorstand ein Jahr reinschnuppern. So wurde ihm die Größe des SJR bewusst. Auch die Zusammenarbeit von Ehrenamt und den Hauptamtlichen, das Miteinander und die Aufgaben machen ihm Spaß und er war mit Freude dabei. Michael John hat ihn darauf angesprochen für den Posten des stv. Vorstandes zu kandidieren, weil er sich das gut vorstellen könnte. Sehr gerne würde er dieses Amt für die nächsten 2 Jahre machen.

Keine Fragen an den Kandidaten und auch keinen Antrag auf Personaldebatte.

Es wurden 50 Stimmen abgegeben, davon 48 Ja-Stimmen.

Christian Herrmann nimmt die Wahl an.

Herzlichen Glückwunsch!

7.3 7 Vorstandsmitglieder

Es gibt 5 Wahlvorschläge. Auf Nachfrage von Herrn Löbel gibt es keine weiteren Kandidierenden aus den Reihen der Delegierten. Somit beginnt die Vorstellung der Kandidierenden

7.3.1 Nicolas (Loki) Bischoff (Dachverband der Erlanger JCs)

Er ist bereits ein halbes Jahr im Vorstand und die Arbeit macht ihm viel Spaß. Die ersten Berührungspunkte zum SJR waren bei den Wahlen, Christian Kohlert hat ihn angesprochen, ob er im Zirkus beim Küchenteam mitmachen will. Zusammen mit Herbert kocht er auch im Stadtteilhaus.

7.3.2 Annette Schrülkamp (Evangelische Jugend – CVJM)

Sie kommt aus dem CVJM, erst als Teilnehmerin und dann als Mitarbeiterin. Ihr Herz schlägt für die Jugendarbeit, sie leitet eine Mädchengruppe mit 8-12 jährigen und bringt sich gerne ein.

7.3.3 Viola Buder (Evangelische Jugend)

Ist leider krank. Michael John verliest ihre Vorstellung: Ihr Name ist Viola. Sie ist 24 Jahre alt und bereits im Vorstand des SJR. Sie findet es interessant mit anderen Gruppen in Kontakt zu treten und war bei der Planung für die Bozen-Fahrt dabei. Sie würde sich freuen auch weiterhin im SJR mitwirken zu können.

7.3.4 Matthias Kirsch (Evangelische Jugend – CVJM)

Auch er ist beim CVJM und schon lange im Vorstand des SJR. Er freut sich auf die kommende Zeit und die zukünftigen Veränderungen. Gerne nimmt er die Rolle wahr, den SJR mit seinen Erfahrungen zu begleiten.

7.3.5 Michael Waldmann (DGB)

Im SJR war er bislang nur beim Zirkus im Küchenteam. Er ist 23 Jahre alt und studiert in Erlangen und ist als angehender Lehrer Mitglied bei den GEW-Studis und damit der DGB Jugend. Derzeit ist er außerdem in der Herz-Jesu Gemeinde bei den Ministrant*innen aktiv. Im Vorstand des SJR will er mitwirken, um Jugendliche in der Jugendarbeit zu unterstützen.

Es gibt keine Fragen an die Kandidierenden und auch keine Personaldebatte.

Während der Auszählung berichtet Christian Herrmann von dem Jugendaustausch in Bozen im Jahr 2024. Die Anregungen von dieser Fahrt wurden mitgenommen und im Jahr 2025 sollte ein erneutes großes Treffen in Bozen stattfinden, leider fällt dieser Austausch wegen großer personeller Veränderungen bei den Partnern in Bozen aus. Allerdings wird dieser Gedanke weiterverfolgt und soll nach Möglichkeit zeitnah stattfinden.

Das Ergebnis der Wahl steht fest:

50 Stimmen abgegeben: Michael 49 Stimmen, Viola und Nicolas (Loki) je 48 Stimmen und Matthias und Annette je 47 Stimmen
Die Wahl wird von allen angenommen.

Herzlichen Glückwunsch!

7.4 2 Kassenprüfer*innen

Wahlvorschlag:

- Niklas Hannig (DAV)
- Daniela Mantei (IHNA)

Antrag auf Akklamation seitens Andi Drechsler, dem zugestimmt wurde.

Die beiden Kandidatinnen*en wurden einstimmig gewählt

Übergabe an den neuen Vorstand und Vorsitzenden.

8 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9 Sonstiges

Matthias Kirsch lädt für den Zuschussabend am 21.05.2025 ein.

Michael John verweist noch auf die Social-Media-Kanäle des SJR und merkt an, dass für den SJR auch auf Google Bewertungen abgegeben werden können.

Die Vollversammlung wurde von Michael John um 22:01 Uhr beendet.

Erlangen, den

.....
Michael John
Vorsitzender

.....
Anja Herrmann
Protokoll

10 Anhang: Ausgewählte Folien der PowerPoint Präsentation zur Frühjahrsvollversammlung:

10.1 Zu 4. Kassenangelegenheiten



Frühjahrsvollversammlung 08.05.2025

Jahresrechnung 2024 Gesamt

	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 1: Geschäftsführung	674.582,77 €	688.429,35 €
EP 2: Aktivitäten	126.277,77 €	115.785,25 €
EP 330: Treffpunkt Röthelheimpark	676.473,81 €	676.473,81 €
EP 331: Café Krempl	137.152,09 €	137.152,09 €
EP 4: Zuschüsse an Jugendorganisationen	0,00 €	178.550,00 €
EP 5: Allgemeines Finanzwesen	187.587,44 €	5.683,38 €
Summe	1.802.073,88 €	1.802.073,88 €

Was ist 2024 passiert:

Jahresrechnung 2024 Gesamt	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 1: Geschäftsführung	674.582,77 €	688.429,35 €
EP 2: Aktivitäten	126.277,77 €	115.785,25 €

- 200: Wahlaktion
 210: letzte miteinander Aktivitäten, Juleica Angebote
 220: Fahrt nach Bozen mit Vereinsvertreter*innen
 230: Zirkus- und Freizeitangebote
 240: Mittelfränkische Kinderfilmfestival hat wie geplant stattgefunden
 270: beteiligt&DABEI
 271: **NEU:** Prävention sex. Gewalt gefördert von Aktion Mensch!
 280: Demokratie Leben! verpflichtend in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen
 290: Abschnitt Aktivierungskampagne war 2022
 291: Kinder- und Jugendgipfel – Jahresprojekt 2023
 292: **NEU:** Demokratiebudget 2024

- 110:
 Anstieg
 Mitarbeiterqualifizierung,
 Servicekosten (BJR,
 Versicherungen etc.)
 120:
 Anstieg Verleih
 Nachfrage, Lego und
 Outdoor Küche
 wurde angeschafft,
 Rücklagenzuführung
 Bus

Was ist 2024 passiert:

Jahresrechnung 2024 Gesamt	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 330: Treffpunkt Röthelheimpark	676.473,81 €	676.473,81 €
EP 331: Café Krempl	137.152,09 €	137.152,09 €

- 331
- 1. Mai 2024 – Caféjubiläum mit großem (finanziellem) Erfolg
 - Rücklagenentnahme
 - Innenumbau abgeschlossen inkl. Anschaffungen

- 330
 Sonstige Einnahmen:
 Elterngeld gebucht
 Raumauslastung sehr hoch im Vergleich zum Ansatz
 Hochebene gebaut in der Offenen Kinderarbeit
 Rücklagenentnahme

Beide Einrichtungen müssen im Haushalt **jeweils** in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein.

Was ist 2024 passiert:

Jahresrechnung 2024 Gesamt	Einnahmen 2024	Ausgaben 2024
EP 4: Zuschüsse an Jugendorganisationen	0,00 €	178.550,00 €
EP 5: Allgemeines Finanzwesen	187.587,44 €	5.683,38 €

Letztes Jahr konnten alle Zuschüsse ausgeschüttet werden!

Euer großer Einsatz für die Kinder - und Jugendarbeit in Erlangen zeigt sich an den Zahlen!

Anstieg Fahrten- und Freizeiten mit 100.816,39 € ausgeschöpft wie noch nie!

Zuschuss der Stadt, Bußgelder, Rücklagenentnahme - und zuführung Spenden, Zinsen etc.



Neue Zuschussrichtlinien seit 01.01.2025 auf Grund der Mittelreduzierung!
Findet ihr wie immer unter <https://www.sjr-erlangen.de/WP/zuschuesse/>

Übersicht über Rücklagen und Schulden 2024



Es sind keine Schulden vorhanden.

I. Rücklagennachweis				
Zweck der Rücklage	Bestand am 1.1. 2024	Zuführung	Entnahme	Bestand am 31.12. 2024
	EUR, Ct.	EUR, Ct.	EUR, Ct.	EUR, Ct.
1	2	3	4	5
Betriebsmittelrücklage	34.397,96 €		5.871,99 €	28.525,97 €
Einzelplan 120/ Medienstelle	35.311,45 €			29.561,89 €
Anschaffungen Lego	6.788,71 €		2.788,71 €	4.000,00 €
Outdoor-Küche	2.099,84 €		2.099,84 €	- €
Anschaffungen Outdoor Material	7.014,88 €		7.014,88 €	- €
Spenden für Zirkus 2025	- €	716,10 €		716,10 €
Anschaffungen Vereine	2.592,19 €		0,31 €	2.591,88 €
Anschaffung Bus	16.815,83 €	700,00 €		17.515,83 €
Demokratiebudget Rückzahlung 2025	- €	4.738,08 €		4.738,08 €
Einzelplan 220/ International/ Partnerst.	3.375,95 €		3.050,95 €	325,00 €
Einzelplan 330/ Betriebsmittelrücklage	49.114,01 €		3.901,03 €	45.212,98 €
Einzelplan 330/ Instandsetzung	23.980,29 €	2.500,00 €		26.480,29 €
Einzelplan 331/ Betriebsmittelrücklage	9.487,95 €		4.772,69 €	4.715,26 €
Gesamt	155.667,61 €	8.654,18 €	29.500,40 €	134.821,39 €

Korrektur um 0,31 €

Die Rücklagen sind zweckgebunden zu verwenden.
Laut Finanzordnung des BJR sind wir verpflichtet, diese zu bilden.

10.2 Zu 5. Bericht des Vorstands



Frühjahrsvollversammlung 08.05.2025

2024

- Bozen Fahrt mit Delegation aus den Vereinen und Verbänden
- Demokratie leben!: Weitere Förderung ab 25, Vielfalt in Aktion uvm.
- Erhöhung Zuschüsse an Vereine
- Ende miteinander 12/24
- Vorstellung Ergebnisse Jugendgipfel im Stadtrat und Jugendhilfeausschuss
- Demokratiebudget: Pioneers of Utopia uvm.
- Finanzkrise Stadt
- Prävention: Aktion Mensch Antrag



Geschäftsstelle



Frühjahrsvollversammlung 08.05.2025

2024

- Stadtteilhaus:** Neue Fahrradreparaturstation vor dem Haus
- OJA:** VR-Workshop und Workshops aller Art, Jugendtag Wöhrmühle, neuer Name: Easthouse, dank Jugendparlament des Treffs
- OKA:** Personalmangel, Highlight: Bau einer Hochebene im Funki Treff der Offenen Kinderarbeit
- Stadtteilarbeit:** Bewegter Stadtteil, Lebendige Bibliothek uvm.



Treffpunkt Röthelheimpark

2024

Jubiläum des Cafés

Wiedereröffnung nach großer Umbau-/Sanierungsphase des Innenraums

Beteiligungsaktion zur Neugestaltung des Lorlebergplatzes

Erhalt des Bayerischen Filmpreises beim Bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival im Alter 9-12 Jahre

Café Krempl

